

Mit Blitzkrieg und Boni aus dem Lockdown?!

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel trafen im Sommer 2012 tödliche Geschosse eine Hochzeitsgesellschaft im Jemen. Unter vielen anderen Menschen starben damals zwei Mitglieder der Familie Bin Ali Jaber im jemenitischen Dorf Khashamir.

Der Tod hatte seine Meister in Deutschland, auf der US-Airbase Ramstein. Ramstein ist der zentrale Knotenpunkt für US-Drohnenangriffe.

Überlebende Angehörige der Familie bin Ali Jaber reichten deswegen im Oktober 2014 beim Verwaltungsgericht Köln Klage gegen die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesverteidigungsministerium, ein.

Im März 2019 entschied das Oberverwaltungsgericht in Kassel, dass Deutschland darauf hinwirken muss, dass sich die USA in Rammstein an das Völkerrecht halten. Dieses Urteil wurde leider kürzlich vom Bundesverwaltungsgericht kassiert, nachdem die Bundesregierung in Revision gegangen ist. Es hält diplomatische Bemühungen für Ausreichend, um zu verhindern, dass solche völkerrechtswidrigen Drohneneinsätze von Rammstein aus gesteuert werden.

Dieselbe Bundesregierung möchte jetzt selbst mit „eigenen“ bewaffneten Drohnen ins Weltgeschehen eingreifen – am Ende womöglich wie die USA - ohne völkerrechtliches Mandat und immer wieder mit Opfern unter der Zivilbevölkerung. Zumindest ist zu befürchten, dass die Schwelle, diese Drohnen dann auch einzusetzen viel geringer wird.

Die Drohnen vom Typ Heron TP sind schon beim Hersteller bestellt. In der zweiten Dezemberwoche wird der Haushalt für das kommende Jahr und auch über die Bewaffnung der Drohnen beschlossen. Die sogenannten Verteidigungskosten sollen um 1,3 Milliarden auf 47 Milliarden € steigen.

Der Militärhaushalt der USA ist mit 740 Milliarden der höchste seit dem 2. Weltkrieg,

Dies alles geschieht, während Millionen Menschen in Deutschland, aber besonders in den schon seit Jahrzehnten von Krieg und Krisen geplagten Ländern um Ihre wirtschaftliche Existenz, und besonders durch Corona um Ihr Leben bangen.

Neunzig Jahre lang könnte man mit dem Verteidigungshaushalt für 2021 die 320 000 Pflegekräfte in der Altenpflege bei einem Bruttolohn von 2400 € beschäftigen. Im Schnitt brauchen wir allein in Deutschland 120 000 neue Pflegekräfte in der Altenpflege, um eine menschenwürdige Versorgung weiterhin zu gewährleisten. Mit den 4,7 Milliarden fürs Militär könnte man grob gerechnet diese zusätzlichen Pflegekräfte über 20 Jahre lang beschäftigen.

Wohlgemerkt, mit einem Militärhaushalt von nur einem Jahr!

Eine besondere Dreistigkeit ist zudem noch, dass die Bundesregierung vorhat, 3,2 Milliarden € aus dem Coronakonjunkturpaket für die Bundeswehr abzuzweigen.

Was zur Zeit bei uns ankommt, wissen Sie vielleicht, wenn Sie Angehörige in Pflegeheimen besuchen dürfen. Die seit März verschärften Hygiene-Maßnahmen und

der damit verbundene Mehraufwand, war für uns nicht mit einem mehr an Personal in der Pflege verbunden. Bereitgestellte Betten alleine, besonders auf den Intensivstationen, Pflegen noch keine Patienten, es braucht Personal! Reihentests von Personal und z.B. auch Besucherinnen, sind immer noch nicht überall angelaufen. Auch von dem im Frühjahr 2020 großspurig angekündigten Bundes-Boni, ist immer noch nicht alles bei allen Kolleginnen angekommen.

Weitere Probleme, die wir mit neuen Drohnenkriegen nicht lösen, sind neben der aktuellen Pandemie warten z.B. noch die fortschreitende Klimakrise und die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich.

Aufrüstung bindet die zur Lösung benötigten menschlichen und finanziellen Ressourcen, Krieg zerstört auf lange Zeit letztlich jegliche Grundlagen. z.B. durch zerstörte Krankenhäuser, Schulen und sonstige zivile Infrastruktur, Gewässer, Wälder und Landwirtschaft.

(Landminen, ABC-Waffen)

Abrüstung und Entspannungspolitik, hilft nicht nur uns hier in Deutschland, sondern auch den Menschen in vielen anderen Ländern, Ihre Ressourcen nicht mehr in das Wettrüsten, sondern in die demokratische, soziale und ökologische Weiterentwicklung zu stecken.

Abrüstung und Entspannungspolitik ist meiner Meinung nach nicht mit der NATO und deren alten neuen Feindbildern Russland und China vereinbar. Sie hätte schon damals mit dem Warschauer-Pakt abgewickelt gehört. Deshalb:

RAUS AUS DER NATO – NATO RAUS!
Abrüsten statt Aufrüsten!